

### Mezlinseweilerhof. Gemeinde Buhlbrunn. Hofgut-Verkauf.

Unterzeichneter ist gesonnen, wegen Auswanderung sein Hofgut aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht in einem zweiflochtigen Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Wagenhütte unter einem Dach, ein freistehendes Wasch- und Badhaus mit eingerichteter Branntweinbrennerei, 17 Morgen Garten, Acker und Wiesen mit vielen tragbaren Obstbäumen. Dasselbe kommt am

**Montag den 21. Januar** auf dem Rathhaus in Buhlbrunn zum öffentlichen Aufstreich, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden. Auswärtige mit beglaubigten Vermögenszeugnissen versehen.

Johannes Rube, Bauer.

Untertürkheim. Unterzeichneter sucht sogleich einen **tüchtigen Weinbergknecht**, sowie ein fleißiges **Mädchen**. Eintritt sofort.

**Chr. Engler**, Weingärtner, Karlsstraße Nro. 15.  
Einen kleineren **Kochofen** im Zimmer heizbar, verkauft billig.  
**Fr. Lenz**, Vorstadt.

**Schlechter Appetit** ist in der Regel die erste Folge von Magenleiden und Unterleibsstörungen. Gegen alle diese Beschwerden hat sich die **Schrader'sche Weisse Lebens-Essenz** als vorzüglich bewährt und sich dadurch in vielen Familien einen dauernden Platz als Hausmittel gesichert. Apoth. **Jul. Schrader**, Feuerbach. Per Flac. 1 M. vorräthig in den bekannten Depots.



**Grumbach.**  
Verwandten und Bekannten gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte **Willy. Cottl. Fischer**, Kaufmann nach kurzem Krankenlager unerwartet schnell verstorben ist. Die Beerdigung findet Freitag den 18. Januar Mittags 1 Uhr statt.  
**Die trauernde Wittin mit ihrem Sohne.**

Es ist ein  $\frac{3}{4}$  jähriger **Dachshund** (ächte Raze) zu verkaufen. Von wem? sagt die Redaktion.

### Geschichtliche Notizen

#### über die Kirche zu Schorndorf.

Mitgetheilt von R.

Durch den am 400jährigen Geburtstag Luthers, also am 10. November vor. J., hier gegründeten **Kirchenbauverein** wurde auch in weiteren Kreisen ein lebhafteres Interesse für unsere Kirche angeregt. Es dürften deshalb die in den folgenden Zeilen gegebenen Mittheilungen über dieselbe Vielen nicht unerwünscht sein.

Sie sind genommen aus des **Martin Crusius** (M. Krauß) weil. Prof. der lateinischen und griechischen Sprache in Tübingen „Schwäbischer Chronik, worinnen zu finden ist, was sich von Erschaffung der Welt bis auf das Jahr 1596 in Schwaben zugetragen hat“ u. f. w.

Daß Crusius in seinem Buche die Chronik Schorndorfs mit besonderer Vorliebe und Ausführlichkeit behandelt, hat seinen Grund darin, daß sein Vater eine zeitlang Pfarrer im benachbarten Steinberg war, und er also selber auch mehrmals nach Schorndorf kam.

Der erste Kirchbau scheint im Jahr 1297 stattgefunden zu haben, denn so berichtet Crusius bei den Begebenheiten dieses Jahrs:

„Im dritten Jahr Pabst Bonificii VIII. wurde kraft der Unterschrift von 15 Erz- und Bischöffen von denen aufferlegten Bußen (wenn andert der Bischoff, in dessen Sprengel die Kirch gehört, daren bewilligt) von denen Tod Sünden 40 Tag, und von denen läßlichen ein Jahr Ablass ertheilt, allen denjenigen, welche an denen höchsten u. anderen Festen in die zu Ehren derer Heiligen Basilidis, Cyrini, Naboris, Nazarii u. Celsi gewidmete Kirche zu Schorndorf mit wahrer Buße und nachdeme sie gebekht kommen und allda die Meß oder eine Predigt anhören oder den Priester, so das Hochwürdige zu einem Kranken trägt, auf dem hin- oder her- Weg begleiten, oder zu der Kirche Richter, Kleider, Zierathen oder andere Nothwendigkeiten anschaffen oder auch in ihren Testamenten etwas zu Unterhaltung dieser Kirche stiften, oder auch zu Ehren der S. Mariä, wenn man nach dem Completorio\*) das Zeichen mit der Glocken gibt, den Englischen Gruß aus frommen Herzen dreymal sprechen wurden. So heißt es in dieser Urkund.“

Eine mit der Zeit nötig gewordene Renovation der anfänglich aus Holz gebauten Kirche ist im J. 1477 vorgenommen worden. Crusius berichtet darüber Folgendes:

„Zu Schorndorf ist a. 1477 die Pfarr-Kirche, wie sie noch (a. 1596) steht, erbaut, und 12 Jahre vorher das Geld zu dem Bau derselben eingesammelt worden, wie aus folgendem Diplomate zu ersehen: Guilielmus, Bischoff zu Osn, Mans, Tit. S. Praxobis, Benhardus Tit. S. Sabinä, etc. Cardinale, wünschen allen und jeden, die unsere gegenwärtige Schrift sehen und lesen werden, immerwährendes Heil in dem Herrn. Wann das Volk Israel, welches unter dem Schatten des Gesetzes oft an den Ort kam, den Gott erwählt hatte, um allda sein Gebet und Gottesdienst zu verrichten, seine Gelübden und Gaben in großer Menge dargebracht, so ist das Christen-Volk, denen die Gnade und die Heiligkeit des Seylandes erschienen, desto mehr verbunden, die

Kirchen, in welchen Christus zu Erlösung unserer sündlicher Verderbnus geopfert wird, täglich mit gebührenden Ehren zu besuchen, und seine Gaben mit aller Lauterkeit darzubringen, je gewisser die Sachen selbst seynd, die wir erfahren und sehen, als die dunkeln Bilder und Schatten. Da nun, (wie uns ohnelängst durch den Ehrwürdigen M. Albrecht Gruenbach, Rector der Pfarrkirche zu Schorndorf, hinterbracht worden,) die Pfarrkirche der Heiligen Basilidis, Naboris, Cyrini u. Nazarii im Städtlein Schorndorf, Constanzker Bisthums in ihren Gebauen, Glocken und andern Kirchen-Zierathen einen grossen Abgang und Mangel leidet; und zu Reparation der jetzt gemeldten Stücke die Güter und Einkünften dieser Kirche nicht zureichen, sodann eine milde u. gutherzige Beysteuer von denen glaubigen Christen hierzu nothwendig erfordert wird: so gedenken wir in zuverlässlichem Vertrauen auf die Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes, wie auch auf die Autorität u. Gewalt seiner Heil. Apostel, Petri und Pauli, allen und jeden wahrhaftig Bußfertigen, beyderley Geschlechts, welche zu solchem Bau hülfliche Handreichung thun werden, an allen Fest- und Feiertagen etc. 100 Tag von den ihnen aufgelegten Bußen in dem Herrn gnädigt nachzulassen etc.

A. 1465 zu Rom, den 25. Mai am Samstag. (Fortf. folgt.)

### Tages-Begebenheiten.

Die Maschinenfabrik **Eplingen** hat nun die Konzession zu einer Zahnradbahn von Stuttgart nach Degerloch erhalten so daß deren Herstellung nichts mehr im Wege steht. Die Anfertigung des Fahrmaterials ist bereits in Arbeit.

— An der Hand amtlichen Materials werden die Verluste des Krieges 1870/71 französischer Seits auf 656,093 Mann und auf über 12 Milliarden Franzks angegeben.

**Washington**, 10. Januar. In Folge von Gewaltthaten welche die Weißen an Indianern verübt haben, ist in Peru wieder ein Indianerkrieg ausgebrochen. Während des Krieges zwischen Chili und Peru wurden in kaum zwei Monaten 1500 Indianer getödtet. Dadurch u. durch die harte Behandlung seitens der Peruaner zur Verzweiflung getrieben, erhoben sich die Indianer zu einem Verzweiflungskriege, der von ihnen mit furchtbarer Grausamkeit geführt wird. In der Gegend von Huancayo haben sie bereits an Hunderten von Weißen die schrecklichsten Gewaltthatigkeiten verübt. Männer und Jünglinge wurden vor den Augen ihrer Angehörigen zu Tode gemartert, die Frauen geschändet und mit den Kindern nackt in die Gefangenschaft abgeführt. Viele Bauernhöfe sind eingäschert und die blühenden Anlagen zerstört. General Iglecias hat eine bedeutende Truppenmacht abgeschickt, um dieser Bewegung unter den Indianern, die allgemein zu werden droht, ein Ende zu machen. (Das ist der Fluch der bösen That, daß sie fortzuehend nur Böses muß gebären. Schiller.)

Aus **Philadelphia** meldet man der „Times“, daß in Meadville, Pennsylvania, das Operrnhaus und anstoßende Gebäude abgebrannt sind. Der Schaden wird auf 250,000 Doll. geschätzt.

Redigirt gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger.

## Amtsblatt

für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Trägerlohn viertelj. 9 S.  
Insertionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

**Nr. 9.** Samstag den 19. Januar **1884.**

### Bekanntmachungen.

#### Aufnahme in das Armenbad.

Die Gesuche um Aufnahme in das Armenbad, (Katharinenstift) in Wilbbad sind spätestens bis 1. März d. J. durch Vermittlung der K. Oberämter, welche die Vorlagen hinsichtlich ihrer Vorkaufsmaßigkeit zu prüfen gebeten werden, portofrei an die K. Badverwaltung in Wilbbad einzureichen.

Diese Gesuche sind zu belegen:  
1) mit einem gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Zeugnisse, welches zu enthalten hat:

- a) den vollständigen Namen und Wohnort, das Alter und Gewerbe des Bittstellers,
- b) dessen Prädikat, erstandene Strafen, Vermögens- und Erwerbverhältnisse,
- c) eine Nachweisung darüber, daß die zur Unterstützung verpflichteten Gemeinde- und Stiftungskassen den Bittsteller für den Gebrauch der Badekur nicht oder nicht vollständig unterstützen können,
- d) eine Erklärung, daß die unterstützungspflichtige Armenbehörde Sicherheit leiste für die Deckung derjenigen Kosten, welche nicht vom Katharinenstift bezahlt werden, z. B. für Her- und Heimreise, für längeren Aufenthalt, für Sterbfall u. f. w.

Da diese gemeinderäthlichen Zeugnisse sehr häufig nicht vorchriftsmäßig ausgestellt wurden und deshalb zur Ergänzung — oft wiederholt — zurückgeschickt werden mußten, so hat die Kgl. Badverwaltung 1881 ein Formular für gemeinderäthliche Zeugnisse ausgefertigt. Bis jetzt war dasselbe nur von der W. Kohlhammer'schen Druckerei aus Stuttgart zu beziehen.

Sodann ist das Gesuch zu belegen:  
2) mit einem genauen ärztlichen Krankenbericht und nicht mit einem gewöhnlichen sog. Zeugnisse. Und zwar:  
a) hat derselbe nicht nur eine möglichst eingehende Anamnese, sondern auch über Entstehung und Verlauf der

vorliegenden Erkrankung, sowie über die seitherige Behandlung und den gegenwärtigen Zustand des Kranken die zur möglichst richtigen Beurtheilung des Falles nöthigen Einzelheiten alle genau zu enthalten;  
b) auch darf derselbe in allen den Fällen, die nicht zum gefehmäßigen Behandlungsgebiet eines niederen Wundarztes gehören, nicht von einem solchen, sondern muß von einem approbirten Arzte, bezw. höheren Wundarzte unterzeichnet sein.

Die Bittsteller haben die nach vorausgegangener höherer Entschließung erfolgende Einberufung durch die Badverwaltung abzuwarten.

Wer sich früher in Wilbbad einfänden würde, könnte nur gegen Bezahlung der Tage die Bäder gebrauchen und hätte in Ermanglung der erforderlichen Mittel zum Aufenthalt in Wilbbad die Zurücklieferung in die Heimath zu gewärtigen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die Dauer des Aufenthalts im Katharinenstift bei den einzelnen Kranken ganz davon abhängt, ob die in den Zeugnissen angegebenen Verhältnisse mit dem Thatbestande bei dem nachfolgenden Erscheinen der Kranken übereinstimmend gefunden werden. Genauere Ausstellungen, namentlich der ärztlichen Krankenberichte, ist daher nothwendig und im eigenen Interesse der Kranken gelegen. Von den Gemeindebehörden wird mit aller Bestimmtheit erwartet, daß sie Leuten, welche nicht zu den unbemittelten gehören, oder solchen, von welchen eine Befähigung der Kurgäste zu befürchten wäre, keine Zeugnisse ausstellen.

Die K. Oberämter werden ersucht, gegenwärtige Bekanntmachung mit dem Anfügen in die Bezirksblätter einrücken zu lassen, daß Gesuche, welche nach dem 10. März einkommen, auch wenn sie die oben bezeichneten Notizen enthalten, nur ausnahmsweise und bloß in besonders dringenden Fällen, solche aber, welche die oben bezeichneten Nachweise nicht enthalten, überhaupt nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 15. Januar 1884.

**K. Bad-Verwaltung.**

**Revier Schorndorf.**  
**Reisig-Verkauf**  
auf dem **Stock**



aus Köbenwiese, Schüffelbreyer und Bur  
**Dienstag den 22. d. Mts.** Nachm. 2 Uhr in Etselshaben.

**Revier Welzheim.**  
**Reisig-Verkäufe.**

Je um 9 Uhr an Laub- und Nadelreisig:  
1) **Mittwoch den 23. Januar** aus Borerer Gaisgurgel, Hinterer Brenngelren, Hintere Drehlade, Glashau, Wolfgarten und Birken-schlägle 90 Loofe.



Zusammenkunft in Worb. Gaisgurgel.  
2) **Donnerstag den 24. Januar** in der Linde in Klaffenbach aus Mittleres und Oberes Burgholz und Mittlere Gläserwand 49 Loofe.

**Schorndorf.**  
**Reis-Verkauf.**

Am **Dienstag den 22. Januar** werden im Spitalwald Fliegenhof buchene Reisachhäfen verkauft, geschätzt zu 2000 Welen. Zusammenkunft um 10 Uhr auf dem Fliegenhofsträgle beim Kellerbrüdle. **Stadtförster Fischer.**

**Schorndorf.**  
**Stadt- und Amtsschaden, Bürger- und Wohnsteuer, das pro Martini verfallene Stüekes- und Nachtgeld Einzug betreffend.**

**Mittwoch den 23. ds. Mts.** wird obige 10 Monat verfallene Steuer, und das pro Martini verfallene Stüekes- und Nachtgeld auf dem Rathhaus eingezogen von der **Stadtpflege.**

**Schorndorf.**  
In dem Zeitraum von 3 Monaten mußten in hiesiger Kirche 101 zerbrochene Fensterscheiben, die nach gemachten Erhebungen meist durch Kinder eingeworfen wurden, ergänzt werden, daher an die Eltern die dringende Aufforderung ergeht, ihre Kinder in dieser Richtung besser zu beaufsichtigen, damit sie nicht zum Ersatz des von Letzteren angerichteten Schadens angehalten werden müssen. Zugleich sieht man sich, da die Gottesdienste häufig durch Lärm und Geschrei besonders jüngerer Kinder gestört werden, zu der Ermahnung veranlaßt, daß den Kindern der Aufenthalt in der Nähe der Kirche während aller gottesdienstlichen Zeiten von Hause aus untersagt werde.

**Kirchen-Convent.**

Nächsten **Montag** Mittags 2 Uhr wird der **Pfarr** auf 4 und 3 Nacht in 4 Abtheilungen auf dem Rathhaus verkauft von der **Stadtpflege.**

**Schraders Spikwegertich-Saft**  
Flac. 50 Pf., 1 M. u. 1 M. 50 Pf.

\*) Anm. Completorium ist bei den Katholiken der Gottesdienst, der an Sonn- und Feiertagen Abends um 5 Uhr gehalten wird.

**Stadt Schorndorf  
Haus-Verkauf.**

Aus der Concursmasse des  
+ Jakob Fider, Restaurateurs  
dahier, bringt der Unterzeichnete  
dem Beschlusse der Gläubiger-  
Versammlung vom 9. d. Mts.  
zu Folge am

**Montag den 21. d. Mts.**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr  
im Rathhause zu Schorndorf unter Lei-  
tung der Rathschreiberei im einmaligen  
öffentlichen Ausschreib aus freier Hand ge-  
gen Baarzahlung zum Verkauf:  
Antheil ca. 1/2 tel an Gebäude Nr. 146.  
1 a 62 m einem dreistöckigen Wohn-  
hause und die Hälfte an  
einem gewölbten Keller,  
— „ 19 m Hofraum — Winkel  
dabei,

1 a 81 m in der Kirchgasse ganz in  
der Nähe des Bahnhofes gelegen, taxirt zu 6500 M.  
Brandversicherung 9000 M.  
Steuer-Anschlag 6000 M.  
Zu dem Hause wurde seit 1875 par-  
terre mit persönlichem Rechte eine Wirth-  
schaft betrieben, daselbe eignet sich jedoch  
vermöge seiner günstigen Lage auch zu  
einem andern Geschäftsbetrieb.  
Liebhaber, Auswärtige mit gemeinde-  
rätthlichen Vermögenszeugnissen versehen,  
lade ich zu der Verkaufsverhandlung mit  
dem Bemerkten ein, daß sie sich wegen Ein-  
sichtnahme des Hauses an mich wenden  
wollen.

Schorndorf, den 12. Jan. 1884.  
Concurs-Verwalter  
Gerichtsnotar **Caupp**.

**Schorndorf.**  
Die Stützungspflege bedarf zu einer  
neuen Kanzel-, Altar- und Taufsteinbeli-  
dung

12 Meter 1,30 breites dunkelgrünes wol-  
lenes Tuch,  
20 Meter 0,10 breite weiße seid. Franzen,  
20 Meter 0,2 Borden.  
Liebhaber werden gebeten, Muster nebst  
Preisangabe einzusenden.

Der auf Samstag den 19. Januar  
angezeigte Verkauf von 3 Kühen  
und eines Wagens in **Waltmanns-**  
**weiler unterbleibt.**  
Gerichtsvollzieher **Moser**.

Am **Dienstag den 22. d. Mts.**  
Vormittags 10 Uhr  
wird auf dem Rathhause in **Beuteles-**  
**bach** im Wege der Zwangsversteigerung  
durch den Gerichtsvollzieher verkauft:

1 Kuh, Schweizer Race,  
4jährig, trächtig,  
1 einsp. Wägel,  
1 Handwägel,  
ca. 30 Ctr. Heu und Dohnd, 1 Tischle,  
1 dopp. Kleiderkasten und 1 Faß, 250 Li-  
ter haltend.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.  
Gerichtsvollzieher **Moser**.

**Schorndorf.**  
**Ein Oekonomiegebäude**  
mit Wohnung und Garten ist dem Ver-  
kauf ausgesetzt. Auch können etwas Gü-  
ter mit erworben werden.  
Nähere Auskunft wird durch Gypser  
**Sch** ertheilt.  
2,

**Allgem. Kranken- & Sterbe-Casse  
Suevia.**

Eingeschriebene Hilfskasse.  
Filiale Schorndorf.  
Im Lokale, **Gasthaus z. Offen**, findet  
am Samstag den 19. Januar Abends 8  
Uhr eine Versammlung statt behufs An-  
meldung zur Aufnahme.  
**Der Bevollmächtigte.**

**Prima Ochsenfleisch**  
per 1/2 60 S bei  
Nähleswirth **Wöhle**  
und **Julius Schmid**.

**Schweineschmalz,**  
reine Speiseware, empfiehlt  
**Chr. Moser, z. Bären.**

Von heute an ist bei Frau **Siedle** wieder  
**junges schönes Kuhfleisch**  
zu haben das 1/2 45 S, bei größerer Ab-  
nahme 40 S.  
**Stlinger.**

**Berliner Pfannkuchen**  
immer frisch, bei  
**Carl Schmid** am Bahnhof.

Guten reifen  
**Bachsteintäs**  
pr. 1/2 35 S laibweise oder in größeren  
Parteien bedeutend billiger, empfiehlt  
**Fr. Döffinger, b. Forsthaus.**

Weiße und rote  
**Speisefartoffeln**  
sind fortwährend zu haben bei  
**Carl Fr. Maier, a. Thor.**

**Ausgezeichnetes Webgarn  
und Strickgarn**  
empfiehlt in allen Farben äußerst billig  
3. **Carl Breuninger, Färber.**

уопшяогъ тъогъ нъогъ  
уогъ опшяогъ  
уопшяогъ тъогъ нъогъ  
уопшяогъ тъогъ нъогъ  
**-уопшяогъ тъогъ нъогъ**

**Spitzwegerichsast-  
honigbonbons**  
von **F. Graf** in **Nidach**.  
Als reizvollstes, schmeikendes und  
beruhigendes Kinderungsmittel bei ca-  
tarrhalschen Beschwerden bestens empfo-  
hlen und à Paket zu 20 Pf. stets frisch zu  
haben bei **Hrn.**  
**Carl Weil** in **Schorndorf.**

**Ulmer Münsterbauhose**  
sind zu haben bei  
**Fr. Seydel.**

**Dankfagung.**

Für die hiesige **Kleinfinderschule**  
sind auf Weihnacht nachstehende Beiträge  
eingegangen:

- Bei **Hrn. M. Weil**: Sch. 2 M. S.  
1 M. St. 1 M. Sch. 6 M. W. 1 M. W.  
3 M. R. R. 50 S.
- Bei **Hrn. D. Breuninger**: Fr. 3 M.  
S. 60 S. B. 2 M. B. 3 M. R. 5 M.  
D. 1. 50. Sch. 1. 50.
- Bei **Hrn. Weibrecht**: S. 50 S.  
Sch. 50 M. B. 2 M. B. 50 S. W. 2 M.  
R. 3 M. W. 2 M. Fr. 2 M. R. 5 M.  
F. 1. 50. R. 1 M. Sch. 1 M. F. 2 M.  
St. 1 M. Sch. 80 S. S. 1 M. B. 1 M.  
G. 2 M. R. 2 M. S. 2 M. S. 2 M. S.  
u. W. 3 M. Pf. 1 M. S. 1 M. S. 50 S.  
F. 1 M. R. 1 M. R. 70 S. B. 1 M.  
W. 2 M. R. 1 M. W. 1 M. D. 1 M.
- Bei **Hrn. Defan Findh**: R. 5 M. Fr.  
Stift 3 M. B. 2 M. G. 3 M. Rn. 2 M.  
B. 1 M. B. 2 M. B. 5 M. R. 2 M.
- Bei **Helfer Hoffmann** und anderen  
Ausgäbnmitgliedern vielerlei Geschenke an  
Kleidungsstücken, Sp. u. Spielwaren. Re-  
daktion des Anzeigers Erlaß der Einrück-  
ungsgebühren. Für alle diese Gaben sa-  
gen wir, insbesondere im Namen unsrer  
armen Kinder, den herzlichsten Dank.  
**Defan Findh.**

**Buhlbronn.  
Fahrniß-Verkauf.**

Wegen Aus-  
wanderung nach  
Amerika verkauft  
**Johann**

**Ruhle, Fahrenhalter, nächsten Dienst-  
tag den 22. Januar** von Morgens  
8 Uhr an gegen baare Bezahlung sämt-  
liche Fahrniß durch alle Rubriken, Schrein-  
werk: 3 Kleiderkästen, Stuben- und Küche-  
kästen, 2 Bettladen, 1 Kinderbettlädle, 2  
Truhen, Porzellan, Zinn- und Küchen-  
geschirre, 1 Kupfergötte, Waschkübel, Wein-  
und Erdenbutten, Kelternschirre, Fässer  
von 1/2 bis 6 Miter, 1 Gillensaß, 2 St.  
Abmergetüch, Bettgewand, Leintücher,  
Manns- und Frauenkleider, 3 aufgemachte  
Leiterwägen, 1 starken Ochsenwagen, 1  
neuen Kuhwagen, 1 Einspannerwägel, 1  
Schubkarren, 1 neue Futtermaschine,  
Pflug, 1 neue Egge, Handegge, Viehge-  
schirre, Dinkel, Sommer- u. Winterweizen,  
Sommer- u. Winterroggen, 10 Sri. Saat-  
gerste, Weiszforn, Erbsen, Bohnen, Hirsen,  
Ackerbohnen, 100 Ztr. Heu und Dohnd,  
40 Ztr. Stroh, 30 Ztr. Kartoffeln, 40  
Ztr. Rüben, 1 zum Schlachten gemästeten  
Farrn, 1 Kuh mit dem 2. Kalb trächtig,  
1 Käuple, 10 Stück junge Lühner.

**Müttern, deren Kinder**  
schmer zahnen, werden die ächten bei **Hrn.**  
**Carl Weil** in **Schorndorf**, **Franz v. Auer**  
in **Gmünd**, **Aug. Kugelbach** in **Winter-**  
**bach**, **Schwabenapotheke** in **Ehlingen**,  
**Apotheke** in **Welzheim**, **Apotheken** in  
Winnenden vorrätthigen **Zahn-Past-**  
**bänder** per Stück 1 M angelegentlich  
empfohlen.  
An gleicher Verkaufsstelle ist auch das  
als vorzüglich bekannte **Kinder-Streu-**  
**pulver** per Schachtel 35 Pf. zu haben.

Es ist ein 1/2 jähriger **Dachshund**  
(ächte Race) zu verkaufen.  
Von wem? sagt die Redaktion.

**Nächsten Sonntag den 20. Januar, Abends 4 Uhr, findet im Möhle  
die Plenar-Versammlung**

der 5 freiwilligen Abtheilungen der Feuerwehr  
statt, wozu sämtliche Mitglieder eingeladen sind.

**Der Ausschuß.**  
Tagesordnung:  
Cassa-Bericht.  
Neuwahl: Vorstand, Cassier und 5. Ausschuß-Mitglieder.  
Besprechung der Jahresfeier.

**Schorndorf.**  
Hiermit erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich in Folge Verbindung mit ersten  
Bankgeschäften Stuttgart in der Lage bin **Werthpapiere** aller Art, als Staats-  
obligationen, Pfandbriefe u. zum jeweiligen Tageskurs liefern zu können, worauf ich  
auch besonders Verwalter von Pflegschaftsgeldern u. s. w. aufmerksam machen möchte.  
**Pfandbriefe der Württ. Hypotheken-Bank** kann ich stets zum gleichen  
Kurs abgeben wie solche von der Hypotheken-Bank selbst ausgegeben werden.  
**Coupons** löse ich kostenfrei ein und nehme ausländisches Gold und Papier-  
geld zum Tageskurs; ebenso kaufe ich Werthpapiere und besorge Wechsel auf alle  
größeren Plätze Amerikas.  
Die in den letzten Tagen verloosten Staatsobligationen nehme ich gegen Baar  
oder besorge deren Umtausch in beliebige andere Papiere.  
achtungsvoll!  
**Carl Hahn.**

**Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons**  
Paquet à 15 Pfg. von **E. O. Moser & Cie.** in Stuttgart.

Zu haben in Schorndorf bei: **Herrn C. Arnold, G. F. Schmid jr., Carl**  
**Weil, Johs. Weil** b. Hirsch; **Beutelesbach**, bei **Herrn Chr. Napp**; **Geradketten**,  
bei **Herrn W. Lindauer**; **Grumbach**, bei **Herrn W. G. Fischer**; **Heslach**, bei  
**Herrn D. Fritz**; **Loch**, bei **Herrn J. Fritz, Joh. König**; **Oberurbach**, bei  
**Herrn C. G. Sitter.** (H. 7130.) 13

**Codes-Anzeige.**  
Allen Verwandten,  
Freunden und Bekannten  
geben wir die schmerzliche  
Nachricht, daß unsere liebe  
Mutter, Schwiegertochter  
und Schwägerin  
**Luise Oppenländer, g. Stroh,**  
ihrem vor 4. Wochen dahinge-  
schiedenen Gatten heute Freitag  
Vormittag 11 Uhr in die Ewig-  
keit nachgefolgt ist. Die Beerdig-  
ung findet Sonntag Nachmittags  
1/2 Uhr statt und bitten wir  
dieses statt besonderen Aufagens  
entgegen zu nehmen.  
Um stille Theilnahme bitten  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Fläscher Wöhle** ist Willens seine  
**beiden Wiesenländer**  
bei der mittleren Brücke, das eine mit  
Bäumen ausgefüllt, zu verkaufen. Nach  
Wunsch kann der ganze Kaufschilling  
stehen bleiben.

**Loose à M. 1.**  
des Württ. Kunstgewerbe-Vereins,  
Ziehung 31. März d. J., mit Gewin-  
nen aus nur hervorragenden In-  
dustriegegenständen des praktisch.  
Gebrauchs empfehl. die Generalagen-  
tur **Eberh. Fetzer, Stuttgart**  
u. d. bekannnten Loosagenturen.

**Mezlinweilerhof.**  
Gemeinde Buhlbronn.  
**Hofgut-Verkauf.**  
Unterzeichneter ist gesonnen,  
wegen Auswanderung sein Hof-  
gut aus freier Hand zu verkaufen.  
Dasselbe besteht in einem zwei-  
stöckigen Wohnhaus nebst Scheuer  
Stallung und Wagenhütte unter einem  
Dach, ein freistehendes Wasch- und Back-  
haus mit eingerichteter Branntweinbren-  
nerei, 17 Morgen Garten, Acker und  
Wiesen mit vielen tragbaren Obstbäumen.  
Dasselbe kommt am  
**Montag den 21. Januar**  
Nachmittags 1 Uhr  
auf dem Rathhause in Buhlbronn  
zum öffentlichen Ausschreib, wozu Kaufs-  
liebhaber eingeladen werden. Auswärtige  
mit beglaubigten Vermögenszeugnissen ver-  
sehen.  
**Johannes Rube, Bauer.**

**Untertürkheim.**  
Unterzeichneter sucht sogleich einen  
**tüchtigen Weinbergknecht,**  
sowie ein fleißiges **Mädchen.** Eintritt  
sfort.  
**Chr. Englert, Weingärtner,**  
Karlsstraße No. 15.

**Zu vermieten**  
hat seine untere geräumige Wohnung auch  
ohne Bäckereibetrieb auf **Georgi** oder auch  
früher.  
**Carl Seck.**  
Ein Quantum **Angersfarbuben** hat  
zu verkaufen.  
Wer? sagt die Redaktion.

**2000 Mark Pflegschaftsgeld**  
hat sofort auszuleihen  
**Tuchmacher Bacher.**

**Für Metzger!**  
Einen eigenen **Wiegloß**, 1  
Meter hoch und 1 Meter Durchmesser,  
verkauft billigst  
**Chr. Moser, Bärenwirth.**  
Jeden Tag ist in der **Brauerei z.**  
**Schwaben** frische **Sathese** zum Bren-  
nen und schöne weiße **Brethese** zu haben.  
No. 1969.

**Directe**  
Post-Dampfschiffahrt  
**Hamburg - Havre -**  
**Amerika.**  
Nach **New-York** jeden  
**Mittwoch u. Sonntag**  
von **Hamburg** und  
von **Havre** jeden  
**Dienstag**  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanische**  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
August Bolten, Hamburg.  
Auskunft und Uebersichts-Verträge bei:  
**Chr. Wöhle** z. Rösse, **J. Mayer,**  
Kaminfegestr. & **A. F. Widmann**  
in Schorndorf.

**Nächsten Freitag (Mittags)**  
ist bei **Hrn. Restaurateur W. Flei-**  
**der** in **Schorndorf** zu sprechen  
**Rechtsanwalt Baumeister.**

**Montag den 21. Jan. Mittags**  
3 Uhr, werden 5 **Äpfel**, 4 **Zweifä-**  
**genbäume** und 2 **Parthien Baum-**  
**holz** verkauft von  
**Wittor Henssen.**  
Zusammenkunft bei der untern Brücke.

**Schorndorf.**  
Der Unterzeichnete verkauft seine  
**Gausantheil** in der  
Sebelgasse und kann täglich ein  
Kauf abgeschlossen werden.  
**David Rater.**

Meine **obere Wohnung** bestehend  
in 4 Zimmern, nebst allem Zugehör habe  
bis **Georgi** zu vermieten  
**Chr. J. Kohler, Maler.**

**Beutelesbach**  
Der Unterzeichnete hat ungefähr 140  
Stück ältere **Fachdauben** von 4 bis  
8 1/2 Fuß Länge, sowie ungefähr 20 Ctr.  
schmiedeeiserne **Fachreise** sogleich um  
billigen Preis zu verkaufen  
**Friedr. Schweizer** z. Anker.

**Bad- & Cag**  
**Carl Hammer.**

**Gottesdienste**  
am 2. S. Epiph. (20. Jan.) 1884.  
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt  
Herr **Defan Findh**.  
Nachm. 1 Uhr **Christenlehre** (Töchter)  
Herr **Defan Findh**.  
Nachm. 2 1/2 Uhr Predigt  
Herr **Helfer Hoffmann**.

Sind mit 12 b. Säfte, mit 1 Safr 9 M.

Capit. M. 300. Zwischendeck M. 80.

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den  
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.

Insertionspreis:

die dreispaltige Zeile oder  
deren Raum 10 S.

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag,  
Abonnementspreis:  
vierteljährl. 86 S., durch die  
Post bezogen im Oberamts-  
bezirk viertel. 1 M 15 S.

Nr 10.

Dienstag den 22. Januar

1884.

## Bekanntmachungen.

### Schorndorf. Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbe-Kammer.

Die Wahl der Mitglieder der Handels- und Gewerbekammern hat laut Erlasses der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel vom 24. Dezember d. J. am Mittwoch den 23. Januar 1884 stattzufinden.

Die Abstimmung sämtlicher Wähler des hiesigen Oberamtsbezirks erfolgt auf dem **Rathhaus in Schorndorf** unter Leitung des Oberamtmanns oder seines Stellvertreters in der Zeit von Nachm. 2 Uhr bis 5 Uhr und werden die in die Wählerliste eingetragenen Gewerbetreibenden aufgefordert, innerhalb dieser Zeit ihr Wahlrecht in Person durch verdeckte, in die Wahlurne niederzulegende Stimmzettel **ohne Unterschrift** auszuüben. Die Stimmzettel müssen von **weißem Papier** sein und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen werden.

Der hiesige Oberamtsbezirk bildet mit dem Stadtdirektionsbezirk Stuttgart und den Oberamtsbezirken Badnang, Böblingen, Cannstatt, Eßlingen, Leonberg, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn, Stuttgart (Amt), Waiblingen und Waiblingen den Bezirk der Handels- und Gewerbekammer in Stuttgart. Die Zahl der neu zu wählenden Mitglieder beträgt neun. Die Austrittenden sind unten benannt.

Gewählt kann nur werden:

1) in den für den Bezirk der Kammer geführten Handelsregistern entweder als Inhaber einer Firma oder als persönlich haftender zur Vertretung einer Handelsgesellschaft befugter Gesellschafter oder als Mitglied des Vorstands einer Aktiengesellschaft oder Genossenschaft eingetragen ist oder früher eingetragen war; oder für eigene Rechnung allein oder als Gesellschafter ein zur Gewerbesteuer veranlegtes Handelsgeschäft oder Gewerbe betreibt und in Folge seiner Anmeldung in die Wählerliste aufgenommen ist oder früher ein solches Handelsgeschäft oder Gewerbe betrieben hat und in die Wählerliste früher aufgenommen war.

2) das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat,

3) in dem Kammerbezirk seinen ordentlichen Wohnsitz hat. Mehrere Gesellschafter einer und derselben Firma oder bei Aktiengesellschaften oder Genossenschaften mehrerer Vorstandsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig Mitglieder derselben Kammer sein. Jeder Wahlzettel muß genau den Namen, Wohnort oder das Gewerbe von 9 wählbaren Personen enthalten.

Um eine Ergänzungswahl zu vermeiden, ist zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Aktien- und Handelsgesellschaften haben für sich nur eine Wahlstimme, die durch ein Mitglied des Vorstandes oder der Gesellschaft abgegeben wird.

### Revier Plochingen. Stammholz-, Stangen- & Brennholz-Verkauf.

1) **Dienstag den 29. Januar**  
aus Tannwald, Rindlesbrunn Saure Wiese, Steighau:  
40 Nichten:  
Stämme III., IV. und V. Cl. mit 7,4 Jm.,  
34 Gerüst- und Werkflangen, 49 Hopfenflangen I. Cl., 25 II. Cl., 20 V. Cl.

2) **Mittwoch den 30. Jan.**  
aus Sauftall und Reute, 1/2 Stunde oberhalb Reichenbach, aus Dämmischberg oberhalb der Schachen gelegen: Km.: 123  
buche Scheiter, 150 dto. Prügel, 176  
dto. Ausschuf, 3 birken Ausschuf, 80

eichen Ausschuf, darunter mehrere Km. Kiefer- und Wagnersholz. Zusammenkunft zum Vorzeigen um 8 Uhr im Sauftall auf der Straße von Reichenbach nach Balkmannsweiler, um 9 1/2 Uhr im Dämmischberg, zum Verkauf um 11 Uhr im Waldhorn in Plochingen. Abfuhr sehr günstig.

Aus einer öffentlichen Kasse sind auf Sichtmch

### 1000 Mark

zum Ausleihen parat. Auskunft erteilt  
Schultheiß **Koll,**  
Saubersbrunn.

**Meine obere Wohnung**  
habe ich bis Georgi zu vermieten  
Nehger Feger.  
Kost- und Schlafgänger werden  
angenommen bei Obigem.

**Mein oberes Logis**  
mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern,  
Küche und Keller habe ich bis Georgi  
zu vermieten.  
2' **U. F. Widmann** b. d. Kirche.

Schorndorf.  
Es wird in eine Haushaltung eine  
**tüchtige Person** gesucht von der Stadt  
oder vom Lande und kann bei gutem Lohn  
sogleich eintreten. Bei wem? sagt  
2, die Redaktion.

### Geschichtliche Notizen über die Kirche zu Schorndorf. Mitgeteilt von R. (Fortsetzung.)

In denen folgenden 10 Jahren ist auch zu dem Thurnbau daselbst Geld eingesamlet, und die Kirche selbst von Quadersteinen, mit starken Pfeilern innen und außen, wie auch mit großen Thüren auf 3 Seiten, und 5 Anbauten, (deren jeglicher 8 Schuh hielt), 2 gegen Mittag und 3 gegen Mitternacht, ferner mit 2 Chören, (einem grössern und einem kleinern), einer Sacristey, 3 „Vor-Kirchen“ einer Orgel, Thurn und Glocken, sehr schön und hell, und zwar 122 Schuße lang, 68 Schuße breit und 45 Schuße hoch aufgebaut worden. Der größere Chor hält in die Länge 28, in die Breite 30 und neben dem Altar, wo er am breitesten ist, 35 Schuße. In dem Mitternächtlichen Theil der Kirche steht ein künstlich geschnitztes Sacraments-Häuslein, und der Name, „Elisabetha Schreinerin“, welche Person ohne Zweifel etwas zu dem Bau beygetragen, zu beyden Seiten des Chors stehen eichene, von Chilian Schneider und Michael Schreiner (Christoph Freyers Stief-Vatter,) a. 1533 künstlich gemachte Stühle, und zwar 13 auf jeglicher Seite, allwo die Psalmen abgefungen werden.

Im J. 1488 fing man an den jezo sehr hohen und künstlichen Glockenturm zu bauen, wozu 10 Jahre vorher durch Hülffe der von denen Cardinälen Guilielmo von Ostia und Roberico von Perto und anderer verheissenen Indulgenzen und Ablässen viel Geld eingesamlet worden. Er war sehr hoch und hatte oben einen achteckigen Helm, Kranz und Umgang, so sehr kunstreich gemacht und sehenswertig war. (Der Helm wurde nachgehends weggethan, weil etwa nach eingedonnener Stadt das Schloß von da aus beschossen werden konnte, und an dessen Statt 2 hölzerne Stockwerk mit einem hölzernen Dachstuhl gesetzt. 1611 wurden diese hölzerne Stockwerke wieder abgebrochen und von Stein aufgeführt, auch ein Namhaftes erhöht.)

Die Orgel wurde i. J. 1516 gemacht. Sie hatte 15 Register, Trommeten, Bögel, Pedal, Tremulanten. Sie ist gestiftet worden von Ulrich Gaisberg, der die Truchfäsin von Wehhausen zur Ehe hatte.

Von einem Gemälde das i. J. 1516 in die Schorndorfer Kirche gestiftet wurde, erzählt Crusius:

„Zu Schorndorf in der Kirche steht der allbafige Vogt Georgius Adelmann von Adelmansfelden, auf den Knien vor dem Bilde des gekreuzigten Christi, auf einer großen Tafel abgemalt und hinter ihm seine 14 Söhne gewaffnet, je 2 und 2 bei einander, und zwischen diesen 4 Ritter in verguldeten Waffen, (darunter der erste Teutschen Ordens,) und 3 Canonici in weißen Chor-Gewändern. Gegenüber ist seine Frau gemalt, ebenfalls auf den Knien liegend, und vor ihr 3 Töchter. Die Ueberschrift ist:

„D Menschheit bloß, D Marter groß:  
„D Wunden tieff, D Blutes Christ:  
„D Gottes Bitterkeit: Hilf uns lieber Herr,  
„D daß wir alle werden bereyt,  
„Zu deiner Göttlichen Barmherzigkeit. Amen, 1516.“

\*) Anm. Der oben genannte Georg Adelmann von Adelmansfelden war der erste Obervogt von Schorndorf, unter dessen Aufsicht auch die Städte Waiblingen und Winnenden standen. Er starb 1516. Nachfolger im Amte waren u. A. ein Paultratus von Urbach, 1569, der letzte seines Geschlechts, und ein Jakob von Gütting, der ein trauriges Ende nahm. Den 10. Okt. 1600 hielt er nemlich Vogtgericht in Gerachstein und lud seinen Vetter Conrad von Degenfeld, der gerade durchfahren wollte, zur Mahlzeit ein. Beide Freunde überließen sich den Freuden der Tafel bis Abends spät. Nachts schliefen sie somno vinoquo sepulti in einem Zimmer, als auf einmal Degenfeld, der ein Nachtwandler war, mit Gepolter vom Bett aufstand und im Zimmer auf und ab gieng. Gütting wacht erschrocken auf, glaubt ein Gespenst vor sich zu sehen und rennt ihm den Degen durch den Leib. Man holte ein Licht herbei, und welch ein Anblick für den unglücklichen Mann, als er, seinen theuern Freund entseelt vor sich liegen sah. — Auf eine Kabinettsordre Herzog Friedrichs wurde Gütting befohlen den 14. Okt. dieses Jahres (1600) hingerichtet. Die Stelle eines Obervogts baute bis 1720.

Eine weitere Merkwürdigkeit und interessante Reliquie, die in der Kirche aufbewahrt wurde, war der Strick des Judas,

den Sebastian Schärtlin a. 1527 in Rom erbeutet und in die Kirche seiner Vaterstadt gestiftet hatte.

So weit reichen die Berichte des Crusius. Die folgenden Notizen verdanken wir Nisch (Schorndorf und seine Umgebung. Stuttgart 1816.)

Diese schöne Kirche wurde am 24. Nov. 1634 ein Raub der Flammen. An diesem Tage nemlich, — es war ein Sonntag und man hatte gerade das Evangelium von dem Greuel der Verwüstung — wurde die Stadt Abends von den sie belagernden Kaiserlichen, unter Generallieutenant Matthias von Galas mit glühenden Kugeln vom Ziegelgraben aus beschossen, die auch gleich zündeten. Der Fruchtasten hinter der Vogtei, das Rathhaus und die Kirche, auf deren Boden sich viele Früchte befanden, wurden zuerst von den Flammen ergriffen, und letzterer bis an den noch jetzt stehenden Chor gänzlich ausgebrannt.  
Schluß folgt.

**Wien**, 16. Jan. Die Polizei verhaftete in Gaudenzdorf einen Vagabunden Namens Köpper, welcher bestimmt für den dritten Mordgesellen in der Affaire Eisert gehalten wird. Derselbe verweigerte bisher jede Aussage.

**Wien**, 17. Jan. Bei Linz, nächst Hallstadt, ist ein Lawinensturz erfolgt, wodurch der Wald verheert und der Bahnkörper dreihundert Meter unterbrochen wurde. Die Lawine war 15 Meter hoch.

### Auszug aus dem Standesamts-Register

vom 15. November 1883—15. Januar 1884.

#### Geburten.

Am 21. November 1883. Maria Mathilde, T. d. Eugen Eichele, Bäckers hier. — Am 26. Gustav Adolf, S. des Jakob Zeller, Cigarrenmachers hier. — Am 29. Maria, T. d. Wilhelm Thumm, Fabr.-Arb. hier. — Am 1. Dezember 1883. Eugen, S. d. Johann Friedrich Maier, Wasserbautechn. hier. — Am 3. Johann Friedrich, S. d. Johann Friedrich Schied, Maurers hier. — Am 5. Karl Christian, S. d. Christian Niederberger, Bauführers hier. — Am 8. Louise Pauline, T. d. Louise Philippine Maierle, ledig hier. — Am 12. Karl August, S. des Johann Gottlieb Maier, Wgtrs. von hier. — Am 13. Wilhelmine Ottilie, T. d. Wilh. Friedrich Ströbel, Cigarrenm. hier. — Am 16. Bertha Christiane, T. des Friedrich Mamber, Metzgers hier. — Am 16. Wilhelm, S. des Emil Schmid, Wertmeisters hier. — Am 16. Pauline Elise, T. des Johannes Manz, Oshenwirths hier. — Am 29. Emil Gottlieb, S. d. Christine Marie Schemp, ledig hier. — Am 31. Auguste Karoline, T. d. Wilhelm Frank, Schuhmachers hier. — Am 11. Janr. 1884. Anna Maria, T. des Michael Weller, Hirschwirths.

#### Eheschließungen.

Am 17. November 1883. Karl Friedr. Feger, led. Metzger mit Anna Margarethe Knack, ledig hier. — Am 12. Jan. 1884. Karl Friedrich Wolfer, lediger Küfer mit Louise Sophie Guß, ledig hier.

#### Sterbefälle.

Am 25. November 1883. Karoline Victorine Amalie Pauline Julie Henzler, ledige T. des Frn. Postmeisters Henzler hier. — Am 26. Christian Heinrich Busch, Schuhmacher, Witwer hier. — Am 3. Dezember 1883. Johann Jakob Schlotterbeck, Bauer hier. — Am 8. Christian Friedrich Eisenbraun, led. Bauer hier. — Am 10. Jakob Schaal, led. Tagelöhner von Aspergen. — Am 18. Luitpold Raltzschmid, ledig. — Am 21. Erwin Ludwig Christian Sperrle, S. des Matth. Sperrle, Kaufmanns hier. — Am 22. Karl Friedrich Oppenländer, Schreiner hier. — Am 26. Friederike Blessing, Wittve des Stadtpflegers Stöckle von Tübingen. — Am 28. Magdalena Friederike Kieß, Ehefrau des Gottlob Heinrich Luz, Wgtrs. von hier. — Am 31. Magdalena Kieß, ledig. — Am 2. Januar 1884. Jakobine Albrecht, Ehefrau des Johann Georg Sigle, Wgtrs. von hier. — Am 3. Gottlieb Wilhelm Desterle, Nagelschmied, Wittwer. — Am 8. Christine Marie Wahl, Tochter des † Johann Ludwig Wahl, gew. Corsettwebers hier.

Rebigit gedruckt und verlegt von S. Mayer in Schorndorf.